

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität zu Lübeck wollen mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen. An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) und an der Universität zu Lübeck (UZL) sind

## Zwei W 3-Stiftungsprofessuren

zur Stärkung der Bereiche Präzisionsimmunologie sowie Personalisierte Onkologie und frühe klinische Studien im Universitären Cancer Center Schleswig-Holstein (UCCSH) des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) zu besetzen. Mit der Einrichtung des UCCSH bauen die CAU, die UZL und das UKSH die onkologische Spitzenmedizin im Land weiter aus. Das UCCSH strebt an, die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen in Schleswig-Holstein auf höchstem nationalen und internationalen Niveau sicherzustellen und die exzellente Forschung und die Durchführung klinischer Studien auf dem Gebiet der Onkologie voranzutreiben. Ein wesentliches Ziel des campusübergreifenden UCCSH ist es, die klinische Versorgung interdisziplinär, professions-übergreifend und qualitätsgesichert weiter zu entwickeln und die Versorgungsqualität von Krebspatienten und Krebspatientinnen kontinuierlich zu verbessern.

### Es sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professuren zu besetzen:

An der Klinik für Innere Medizin II, Hämatologie und Onkologie des UCCSH der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

### W 3-Stiftungsprofessur auf Zeit (5 Jahre) mit Tenure Track für Präzisionsimmunologie

Der\*Die zukünftige Stelleninhaber\*in soll das Fachgebiet Immunologie in Forschung und Lehre sowie in der Krankenversorgung vertreten. Es werden hervorragende, international ausgewiesene wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Immunologie vorausgesetzt.

Sie\*Er soll den Bereich der Präzisionsimmunologie im Rahmen des Universitären Cancer Centers Schleswig-Holstein (UCCSH) ausbauen und durch innovative klinische Studienkonzepte und translationale Forschungsprojekte aktiv gestalten. Von dem\*der zukünftigen Stelleninhaber\*in wird die Etablierung von neuen immunologischen Konzepten (zelluläre Immuntherapien, Kombinationstrategien Immuntherapie/zielgerichtete Therapien etc.) in frühen klinischen Studien und in Kooperation mit den onkologisch aktiven Fachabteilungen erwartet. Die oberärztliche Einbindung in die onkologische Patient\*innenversorgung der Klinik und der Koordination der frühen klinischen Studien ist gewünscht.

Als wesentlich wird der Nachweis der erfolgreichen Erwerbung begutachteter Drittmittel und der Konzeption, Leitung und Durchführung klinischer Studien (insbesondere frühe Phase I und IIT Studien) im Bereich der Immuntherapie angesehen.

Die Professur wird in der Medizinischen Klinik II mit den Schwerpunkten Hämatologie und Onkologie integriert. Der\*Die zu Berufende wird in enger Kooperation mit der Direktorin der Medizinischen Klinik II Aufgaben in der Krankenversorgung, in der Forschung und in der curricularen Ausbildung der Studierenden wahrnehmen. Zudem ist die Professur eng in das UCCSH eingebunden und soll national und international auf klinischer und wissenschaftlicher Ebene die Immunologie weiter ausbauen.

Ein aktives Engagement des\*der zukünftigen Stelleninhaber\*in im Forschungsschwerpunkt der Fakultät, die Bereitschaft zur aktiven Integration in den übergeordneten Forschungsschwerpunkt der Medizinischen Fakultät „Präzisionsmedizin – Forschen, Heilen, Verstehen“ mit den Profildomänen Entzündung, Onkologie und Neurowissenschaften sowie der Digitalen Medizintechnik (Biomaterialforschung und roboterassistierte Medizin) wird vorausgesetzt. Die Medizinische Fakultät verfolgt ein systemmedizinisches Verständnis von Gesundheit und Krankheit. Um dauerhafte Therapieerfolge auch bei chronischen und unheilbaren Krankheiten zu erreichen und in ethischer Verantwortung für zukünftige Generationen zu handeln, hat sich die MF das Leitbild „Nachhaltige Medizin am Meer“ gegeben. Ebenso wird eine aktive Teilnahme am und Stärkung des Exzellenzclusters „Precision Medicine in Chronic Inflammation (PMI) und möglichst eine Beteiligung in laufenden Verbundforschungsvorhaben erwartet. Das Forschungsumfeld der Professur mit den interdisziplinären Forschungsschwerpunkten der Christian-Albrechts-Universität (CAU), „Kiel Life Science“ (KLS) und „Kiel Nano Surface & Interface Science“ (KiNSIS),

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage [www.berufungen.uni-kiel.de](http://www.berufungen.uni-kiel.de).

Das Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein verpflichtet die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Sektion Medizin der Universität zu Lübeck dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammenzuarbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Das Land erwartet, dass auch Kliniken, Institute und neu berufene Wissenschaftler\*innen in diesem Sinne miteinander kooperieren.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität zu Lübeck sind bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordern deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und die Universität zu Lübeck setzen sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Die Einrichtung der Professuren wird durch eine Förderung der Damp Stiftung und des Landes Schleswig-Holstein ermöglicht.

Forschungsaktivitäten in den anderen Fakultäten wie der Technischen Fakultät sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Helmholtz-Zentrum Hereon bieten darüber hinaus hervorragende Vernetzungsmöglichkeiten. Die Integration in diese Forschungsaktivitäten wird erwartet.

Es wird die Fachgebietsbezeichnung für Innere Medizin mit der Zusatzbezeichnung Hämatologie und Internistische Onkologie gewünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) sind vorzugsweise in elektronischer Form erbeten an den **Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Herrn Prof. Dr. med Joachim Thiery** (Mail: [berufungen@dekanat.uni-kiel.de](mailto:berufungen@dekanat.uni-kiel.de)). Der Bewerbung ist ein zweiseitiges Konzept zur beabsichtigten wissenschaftlichen Entwicklung der Professur beizulegen.

Unbedingt erforderliche Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter: <http://www.medizin.uni-kiel.de/Fakultät-Bewerbungsverfahren>

An der Universität zu Lübeck

### W 3-Stiftungsprofessur für frühe klinische Studien

auf Lebenszeit

Die Professur ist am UCCSH angesiedelt und mit der Übernahme oberärztlicher Tätigkeiten verbunden. Von der\*dem künftigen Stelleninhaber\*in wird erwartet, dass sie\*er, zum Beispiel als Fachärzt\*in für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie über langjährige klinische Erfahrungen verfügt. Erfahrungen in der Planung und Durchführung klinischer Studien der Phasen I bis IV sowie Kenntnisse in der klinischen Umsetzung präzisionsonkologischer Therapiekonzepte werden erwartet. Die\*Der Stelleninhaber\*in soll den Bereich Frühe klinische Studien entwickeln und so insbesondere die translationale Forschung stärken. Eine international sichtbare, durch Publikationen und Drittmittel-erwerbungen belegte Forschungstätigkeit wird vorausgesetzt. Eine Einbindung in die Lehre ist vorgesehen.

Die Universität zu Lübeck ist eine Profilduniversität mit den Forschungsschwerpunkten „Gehirn, Hormone, Verhalten“, „Infektion und Entzündung“ und „Biomedizintechnik“ sowie den Querschnittsbereichen „Medizinische Genomik“ und „Intelligente Systeme“. Die „translationale Onkologie“ stellt einen profildbegleitenden Bereich der Universität dar. Gemeinsam mit dem Partnerstandort Kiel wird aktuell das UCCSH vorangetrieben. Die Universität ist Partner des Hanse Innovations Campus, zu dem unter anderem die Technische Hochschule Lübeck, das Forschungszentrum Borstel, zwei Fraunhofer-Institute und Medizintechnik-Unternehmen zählen.

Elektronische Bewerbung (Zip-Datei) mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, wissenschaftlicher Werdegang, Schriftenverzeichnis) sind zu richten an: **Präsidentin der Universität zu Lübeck, Frau Professorin Gabriele Gillessen-Kaesbach**, (Mail: [s.tieze@uni-luebeck.de](mailto:s.tieze@uni-luebeck.de))

Unbedingt erforderliche Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter: <https://www.uni-luebeck.de/structure/sektionen/medizin/stellenausschreibung.html>